

## Haustiere: keine Weihnachtsgeschenke, sondern Freunde fürs Leben

- Tierheime platzen nach Feiertagen aus allen Nähten
- Ein Tier zu kaufen, heißt Verantwortung zu übernehmen
- Tipps für das erste gemeinsame Silvester

Thalfang, 21.10.2013 - Alle Jahre wieder wünschen sich Kinder das Gleiche zu Weihnachten: ein niedliches, flauschiges Haustier. Alle Jahre wieder sind die Tierheime pünktlich zum neuen Jahr restlos überfüllt – ehemalige „Weihnachtsgeschenke“ wohin das Auge blickt. Meist wird die Entscheidung für ein Tier in solchen Fällen leichtfertig getroffen, ohne dass sich die Beteiligten darüber im Klaren sind, welche Verantwortung damit einhergeht. Die Experten von DasGesundeTier (<http://www.dasgesundetier.de/>) erklären, was der Einzug eines Vierbeiners wirklich bedeutet.

### Wichtige Fragen im Vorfeld

Vor der Anschaffung sind eine Menge Fragen zu beantworten: Wer kümmert sich um das Tier? Wer füttert es? Können Tierarztkosten, auch regelmäßige Vorsorge und Impfungen, bezahlt werden? Ist die Wohnung groß genug? Leidet im Haushalt jemand unter Allergien? Was geschieht in der Urlaubszeit mit dem Tier? Traue ich mir zu, zehn Jahre und länger für es zu sorgen?

Soll der neue Mitbewohner ein Hund sein, muss nicht nur abgesprochen werden, wer mit ihm Gassi geht. Entscheidend ist vor allem das rassetypische Energieniveau, das dem des Halters entsprechen sollte. Französische Bulldoggen haben zum Beispiel ein eher geringes Energieniveau und eignen sich für gemütliche, weniger aktive Menschen. Schäferhunde oder Jack Russel Terrier brauchen hingegen viel Auslauf und wollen ständig gefordert werden. Daher sollte man sich im Vorhinein mit den Eigenschaften einer Rasse auseinandersetzen. Darüber hinaus stellt sich die Frage: Welpen oder erwachsener Hund? Fällt die Entscheidung auf einen Welpen, bedeutet das schlaflose Nächte in den ersten Wochen (alle zwei bis drei Stunden müssen die Kleinen raus), Missgeschicke in der Wohnung, Hundeschule und zeitaufwendige Erziehung. Generell sollte man bereit sein, sich mit einem Hund intensiv zu beschäftigen und seine Aufgabe sowie seinen Stellenwert in der Familie konsequent zu verdeutlichen. Jeder im Haushalt muss sich als Rudelführer sehen und dem Hund das auch vermitteln, nur dann hört er auf wichtige Kommandos.

Oder soll es doch lieber eine Katze sein? Auch hier ist es wichtig, sich mit den einzelnen Rassen auseinanderzusetzen und ein Tier zu wählen, das zu einem passt. Siamkatzen brauchen zum Beispiel viel Aufmerksamkeit, sind extrem menschenbezogen und unter Umständen sehr laut, dafür aber pflegeleicht. Norwegische Waldkatzen zählen zu den großen Schmusern, sind sehr sanft und benötigen aufwendige Fellpflege. Lebt der Stubentiger ausschließlich in der Wohnung, muss diese katzensgerecht gestaltet sein. Das heißt, es müssen genügend Kratzmöglichkeiten geschaffen werden, damit die Möbel verschont bleiben, die Tiere müssen sich auf verschiedenen Höhen bewegen können, ausreichend Beschäftigung und Rückzugsorte haben. Bei der reinen

Wohnungshaltung ist es dringend zu empfehlen, direkt zwei Fellnasen ein neues Zuhause zu geben, so kommen weder Langeweile noch Einsamkeit auf.

### Lebenslange Verantwortung, lebenslange Freundschaft

Da gerade nach der Weihnachts- und vor der Urlaubszeit die Tierheime voll sind, ist es ratsam, zuerst dort nach den neuen Mitbewohnern Ausschau zu halten. Mitleidskäufe sind dabei jedoch tabu. Voraussetzung ist – egal, ob Tierhilfe oder seriöser Züchter – die Bereitschaft, dem kleinen Wesen ein Zuhause auf Lebenszeit zu geben. Mit der Anschaffung eines Tieres geht man eine Verantwortung ein, die nicht nach den Feiertagen endet, sondern viel Zeit, Geduld, Umstellung und Liebe erfordert. „Als Tierarzt kenne ich die traurigen Weihnachts-Schicksale nur zu gut. Es beginnt oft schon damit, dass die Besitzer an den Feiertagen in der Praxis stehen, weil ihre neuen Mitbewohner in der ganzen Wohnung Brechdurchfall verteilt haben. Das liegt meist an zu vielen Leckerchen, Resten vom Weihnachtessen und dem immensen Stress, dem die Kleinen ausgesetzt sind. An dieser Stelle sollte man nicht aufgeben, sondern richtig handeln: Das bisherige Futter – ohne Zusätze und frühzeitigen Wechsel – erstmal weiterfüttern und bedenken, dass zu viele Menschen und Lärm in der Eingewöhnungsphase das Tier extrem stressen. Ist das Größte vorbei, kann man es langsam an neues Futter gewöhnen“, erklärt Dr. Thomas Backhaus, Tierarzt und Erfinder der 5-E-Tiernahrung.

### Das Tier kennenlernen

Wer ernsthaft den Kauf eines Haustieres erwägt, ist gut beraten, zunächst Bücher zu wälzen, das Internet zu durchforsten und mit Menschen zu sprechen, die bereits Erfahrungen gesammelt haben. Seriöse Züchter bieten zum Beispiel die Möglichkeit, die ins Auge gefasste Rasse in Natura zu erleben und klären auch über die jeweiligen Eigenheiten auf. Viele Tierheime bieten Patenschaften an, bei denen man mit einem kleinen Beitrag die Versorgung des Schützlings unterstützt und ihn auch besuchen darf. Um herauszufinden, ob das ausgesuchte Tier wirklich zu einem passt und man tatsächlich bereit für pelzigen Zuwachs ist, gibt es viele Hilfestellungen, die man im Interesse aller Beteiligten umfassend nutzen sollte. Ist man sich schließlich sicher und hat alle Eventualitäten abgewogen, steht dem neuen Mitbewohner nichts im Wege.

Sind der Hund oder die Katze schließlich im Haus, steht auch bald Silvester und damit neuer Stress fürs Tier vor der Tür. Um mit glücklichen Fellnasen durchs erste Silvesterfeuerwerk zu kommen, hier fünf Tipps:

1. Einen kuscheligen Rückzugsort bieten, der als Versteckmöglichkeit dient, als Ablenkung von dem Feuerwerk einen Kauknochen und Spielzeug dazulegen
2. Ängstliches Verhalten ignorieren, nicht trösten und auf keinen Fall bestrafen, dafür aber angstfreies Verhalten belohnen



DAS GESUNDE TIER

3. Am Nachmittag vor dem Feuerwerk mit langer Leine spazieren gehen, bei Katzen für genügend Katzentoiletten sorgen
4. Alle Türen und Fenster schließen, um den Lärm einzudämmen und das Tier nicht alleine lassen, wenn das Feuerwerk beginnt.
5. Beim Tierarzt gibt es Pheromone zum Sprühen oder als Steckdosenadapter, die sehr beruhigend wirken. Diese können schon ein paar Tage zuvor installiert werden. Darüber hinaus gibt es Nahrungsergänzungen, die prophylaktisch für Beruhigung sorgen

#### **Über 5-E und DasGesundeTier**

5-E ist ein von dem Tierarzt Thomas Backhaus entwickeltes Hunde- und Katzenfutter, das sich auf die 5-Elemente-Lehre der chinesischen Medizin stützt. Dabei werden die einzelnen Zutaten in die Elemente Licht, Luft, Pflanze, Wasser und Erde eingeteilt. Das extra schonend und im Kaltpressverfahren zubereitete hochwertige Futter reduziert Eigengeruch, verringert Blähungen, sorgt für glänzendes Fell und unterstützt die gesamte Entwicklung des Tieres. Zudem ist es frei von künstlichen Farb-, Lock- und Aromastoffen. Ergänzend dazu entwickelte Thomas Backhaus spezielle 5-E Nahrungsergänzungsmittel und Pflegeprodukte für Hunde und Katzen, die der Therapieunterstützung im Konzept dienen.

Seine jahrzehntelange Erfahrung in der klassischen und ganzheitlichen Tiermedizin dient Thomas Backhaus als Basis für die Entwicklung der angebotenen 5-E-Produkte, die speziell auf die Gesundheit und Fitness von Hunden und Katzen ausgerichtet sind. Bisher ist 5-E ausschließlich in dem Online-Shop „DasGesundeTier“ erhältlich, zukünftig sollen aber weitere Vertriebswege hinzukommen. Der Shop und die Produkte sind Teil der von Linda Backhaus und Karl-Heinz Hermann im Jahre 2008 gegründeten Herbac International GmbH in Thalfang.

#### **Weitere Informationen zu 5-E und DasGesundeTier:**

<http://www.dasgesundetier.de>

<http://www.facebook.com/dasgesundetier>

#### **Pressekontakt:**

Jasmina Luchs

[presse@dasgesundetier.de](mailto:presse@dasgesundetier.de)

030 / 27 58 12 43

*Leben heißt nicht am Leben sein, sondern gesund sein (Martial)*